

Eine Publikation der Grabung samt Fundmaterial, Keramik und Schmiedeprodukte ist beabsichtigt.

**S o n s t i g e s :** Fundbergung eines urnenfelderzeitlichen Hortfundes in Sipbachzell, Wels-Land.

Die römische Keramik des Stadtmuseums in Eferding, wurde mit Bestimmungskärtchen versehen.

Dr. Schindler nahm im Rahmen eines Forschungsprojektes die frühe Appikeware im Landesmuseum auf.

Teilnahme am Symposium "Die Frühe Eisenzeit" in Salzburg, Teilnahme an einer Tagung des Bundesdenkmalamtes in Wien.

**I n n e r e r D i e n s t :** Das alte Inventarbuch der Abteilung wurde von der Gefertigten mit der Hand neu bis zur Inv.Nr. B 3.500 geschrieben, da es schon zu zerfallen drohte. Vom neu geschriebenen Inventar fertigten die Schreibkräfte Fr. Schachl und Frl. Viehböck maschinengeschriebene Kopien an.

#### **P u b l i k a t i o n e n :**

Ch. Schwanzar, In: Katalog der Wissenschaftsmesse 1987, 1987, Nr. dies., Die Ur- und Frühgeschichte des Mühlviertels, in: Das Mühlviertel - Natur, Kultur, Leben, Katalog zur O.Ö. Landesausstellung, Textbd. 1988, S. 239-284.

dies., Die Römer im Bezirk Gmunden, in: Bezirksbuch Gmunden, o.J. (noch nicht erschienen).

dies., Die Römerzeit und das Frühe Christentum in Oberösterreich, in: Rudolf Lehr, Landeschronik Oberösterreich, Wien, München 1987

dies., Schriftleitung des Jahrbuchs des O.Ö. Musealvereins, Bd. II, Berichte.

Dr. Christine Schwanzar

### **Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte, Alte Kunst**

**A u s s t e l l u n g e n :** Das Berichtsjahr 1987 war für die Abteilung besonders arbeitsintensiv und ab März vorwiegend den Vorbereitungen für die Ausstellung "Schmuck - Zeichen am Körper" gewidmet, deren Organisation zu einem großen Teil dem Unterfertigten oblag, der auch die zahlreichen Verhandlungen mit den Leihgebern sowie den Schriftverkehr führte. In mehreren persönlichen Gesprächen gelang es, für den gemeinsam mit Gerhard Knogler erarbeiteten historischen Teil die Zusicherung für eine ganze Reihe von Originalen zu erwirken, darunter so kostbare Objekte wie der Tiroler Erzherzogshut.

Gleichzeitig wurde für das Schloßmuseum eine kunstgeschichtliche Ergänzung der vom Kollegen Dr. Gunter Dimt konzipierten Mühlviertel-Ausstellung geplant. Die Vorbereitungen waren bereits sehr weit ge-

diehen, als die Entscheidung bekannt wurde, die Landesausstellung in Schloß Weinberg diesem Thema zu widmen. Ab Oktober fanden sodann fieberhafte Vorarbeiten für den Abschnitt "Mittelalterliche Plastik" der Landesausstellung statt. So wurde das Mühlviertel systematisch bereist und Objekte durchfotografiert, wobei einige landeskundlich interessante Neuentdeckungen zu verzeichnen waren, insbesondere in Privatbesitz. Leider konnten manche der für die Ausstellung im Schloßmuseum vorgesehenen und von den Besitzern zugesagten Objekte nicht für die Landesausstellung übernommen werden.

**B r u c k n e r - G e d e n k s t ä t t e :** Der Unterfertigte wurde von der Direktion und von der Abteilung Gebäude- und Hilfsdienst des Amtes der o.ö. Landesregierung beauftragt, ein Konzept für die Neugestaltung von Bruckners Geburtshaus zu erstellen, das in etwas reduzierter Form angenommen und zusammen mit Herrn Mag. Gerhard Schilcher und Handwerkern des O.Ö. Landesmuseums ausgeführt wird. Es sieht - in Absprache mit Hofrat Dr. Leopold Nowak - die Konzentration auf das musikwissenschaftlich Relevante vor.

In Hinblick auf die Neugestaltung wurden auch mehrere Objekte erworben, so ein Elfenbeinkreuz und ein Partezettel aus dem Nachlaß von Bruckners Schwester Rosalia. Von einer verkleinerten Kopie der Bruckner-Büste von Viktor Tilgner wurde mit Erlaubnis der Besitzer ein Abguß hergestellt. Außerdem wurde aus den Sammlungen das Porträt von Josef Büche (1893) sowie aus Privatbesitz der Dirigentenstab Anton Bruckners als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt. Die durch reiches Foto- und Diamaterial ergänzte Neugestaltung wird voraussichtlich Juli 1988 abgeschlossen sein. Ein ebenfalls neu erarbeiteter Führer durch die Gedenkstätte ist inzwischen erschienen.

**S y m p o s i e n , G a s t v o r t r ä g e :** Der Unterfertigte nahm auf Einladung der Ungarischen Akademie der Wissenschaften an einem Symposium über Kaiser Sigismund teil, das vom 8.-11.7. in der Burg in Budapest stattfand. Er beteiligte sich an zahlreichen Arbeitsgesprächen und hielt einen Vortrag zum Thema "Der Skulpturenfund von Buda und der Meister von Großlobming".

Am 5. und 6.10. fand in Wien ein Seminar über den frühen Realismus in Wien statt, in dessen Rahmen der Unterfertigte den Hauptvortrag hielt. Dieser wird 1988 unter dem Titel "Zur Herkunft und kunstgeschichtlichen Stellung des Znaimer Altars" in der Österreichischen Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege erscheinen.

Der Unterfertigte nahm ferner am 4. Österreichischen Kunsthistorikertag in Wien teil.

**N e u e r w e r b u n g e n , L e i h g a b e n :** Ein Linzer Sammler hat sich bereit erklärt, ein Tafelbild aus dem Umkreis des Andrea Mantegna dem O.Ö. Landesmuseum zu schenken. Das äußerst bemerkenswerte Bild bleibt jedoch einstweilen als Leihgabe des Landesmuseums in seiner Sammlung. Ebenfalls aus Linzer Privatbesitz wurde ein bedeutendes Kruzifix des 18. Jahrhunderts als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt.

Das Werk wird zur Zeit von Herrn Raffetseder von einer späteren Übermalung befreit.

**D e p o t s :** Im Kellerdepot des Schloßmuseums wurden ein Entfeuchter und verschiebbare Metallgitter zur Aufnahme der Gemälde installiert. Allerdings sind noch weitere Gitter nötig, um die Depotbilder ordnungsgemäß unterzubringen.

**R e s t a u r i e r u n g e n :** Das Bild "Anbetung der Könige", ein bedeutendes Werk von Gerard de Lairese, wurde von Rudolf Alber gereinigt und kleine Beschädigungen retuschiert. Ein großformatiges Hirtenstück von Rosa da Tivoli wird zur Zeit von Mag. Andreas Hofinger restauriert; die umfangreiche Arbeit wird erst 1988 abgeschlossen sein. Ebenfalls erst 1988 wird ein Tafelbild aus dem 14. Jahrhundert aus den Werkstätten des Bundesdenkmalamtes in Wien zurückgestellt werden können (Restaurator: Frau Mag. Darnhofer).

**E n t l e h n u n g e n :** Auch 1987 wurden wieder mehrere Ausstellungen mit Leihgaben beschickt. So war Wilhelm Zieglers "Rothenburger Patrizierfest" von 1538 in Rothenburg ob der Tauber und das Porträt Johannes Keplers in der Salzburger Landesausstellung zu sehen.

**V e r ö f f e n t l i c h u n g e n :** Schmuck - Zeichen am Körper (Kataloge des O.Ö. Landesmuseums, Neue Folge, Bd. 12), Linz 1987 (alle Beiträge ab S. 11); Buchbesprechung: Kunstgeschichte. Eine Einführung, in: Kunsthistoriker, Mitteilungen des Österreichischen Kunsthistorikerverbandes, Jg. III (1986), Nr. 3/4, S. 39 f.; weiters wurden mehrere Beiträge für das in London erscheinende Dictionary of Art verfaßt (genaue Angaben nach Erscheinen des Werkes).

Dr. Lothar Schultes

### **Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte, Graphische Sammlungen**

**A u s s t e l l u n g e n :** Im Berichtsjahr 1987 war der Unterfertigte für den Bereich der modernen Kunstausstellungen am Francisco Carolinum für folgende Ausstellungen tätig: "Zeichnung schmeckt Malerei", "Klaus Pinter", "Herbert Bayer", "Moderne mexikanische Malerei". Für den Zeichnung- und Malwettbewerb der Ausstellung "Partner Industrie" hat der Unterfertigte die Auswahl der Ausstellungsobjekte vorgenommen.

Folgende Ausstellungen wurden durch die Sammlungen der kunstgeschichtlichen Abteilung unterstützt: Kunstmuseum Bern, Der blaue Reiter; Universität Saarland, Ausstellung "Hexenwelt"; Niederösterreichische Landesausstellung "Das Zeitalter Franz Josephs"; Kunst- und Kulturzentrum Passau, "Alfred Kubin"; Historisches Museum der

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [133b](#)

Autor(en)/Author(s): Schultes Lothar

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung Kunst- u. Kulturgeschichte, Alte Kunst. 23-25](#)